

LiteraturSeiten München



Januar 2013

Über Bücher, Autoren & Veranstaltungen

www.literaturseiten-muenchen.de

Kalender Januar

Freitag, 4. Januar

19:30 Uhr
Autorenlesung im MLB: Offener Abend. Bringt 10-Minuten-Texte mit und lest sie vor! Das ist die 9. Vorrunde zum 20. Haidhauser Werkstattpreis. Das Publikum wählt den Tagessieger
→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

Montag, 7. Januar

19:00 Uhr
Russische Weihnacht mit Märchen, Geschichten und Musik. Mit **Tatjana Lukina**, **Arthur Galiandin**, **Klaus Münster**, **Michail Leontchik** am Zymbal und anderen.
15/12 €. Res.: 089-351 69 87.
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

Mittwoch, 9. Januar

17:00 Uhr
LesArt- Literaturbegeisterte stellen Bücher vor. Diesmal: **Romain Gary** alias Emil Ajar: „Du hast das Leben noch vor dir“ (La vie devant soi). Zu Beginn steht ein „Blitzlicht“: Eine Teilnehmerin, ein Teilnehmer stellt kurz etwas Interessantes aus dem Literaturbetrieb vor oder berichtet über eigene Entdeckungen. 4€
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, 1. Stock rechts.

20:00 Uhr
Theodor W. Adorno – Siegfried Kracauer, „Der Riss der Welt geht auch durch mich“. Briefwechsel 1923 bis 1966. Er zeigt, wie sich eine intellektuelle Freundschaft über die Wirren und Brüche des 20. Jahrhunderts hinweg zu bewahren sucht. Einführung: **Wolfgang Schopf**. Es lesen: **Max Simonischek** und **Edmund Telgenkämper**.
→ Münchner Kammerspiele, Maximilianstr. 28, T. 089-2800135

20:30 Uhr
Axel Hacke liest aus seinem neuen Buch „Oberst von Huhn und andere Geschichten“
→ Lustspielhaus, Occamstr. 8

Donnerstag, 10. Januar

18:00 Uhr
Kostenlose Führung durch die Ausstellung „Lena Christ – Die Glückssucherin“. Auch am 17. und 24. 1.
→ Monacensia, Maria-Theresia-Str. 23

19:30 Uhr
Axel Milberg liest aus Oswald Spenglers „Der Untergang des Abendlandes“. 10/8€
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

19:30 Uhr
Theodor Fontane Gesellschaft: Prof. Dr. **Hubertus Fischer** (Berlin) spricht über „Musée imaginaire – Fontanes Gemäldegalerie“.
→ ASZ Maxvorstadt, Gabelsbergerstr. 55a

20:00 Uhr
Das schreibende Kollektiv **Frölich-Schmidt-Kühn** präsentiert den Bergfrauendoktor Teil III.
→ UnhaltBar, Baaderstr. 49

Freitag, 11. Januar

19:00 Uhr
Dieter Borchmeyer spricht über Franz Wilhelm Beidler (1901–1981), den ersten Enkel Richard Wagners, und seine Beziehung zu Thomas Mann. Beidler war von der Bayreuther „Thronfolge“ ausgenommen. 10/8 €.
→ Hochschule für Musik und Theater, Arcisstr. 12, Kleiner Konzertsaal



Manfred Rothenberger sorgt für aufregende Bücher.

Foto: Peter Roggenhahn

Preis für Kleinverlage geht an Starfruit Publications

Starfruit, eine aufregende Mischung aus sauer und süß

Verleger Manfred Rothenberger als Heiratsvermittler zwischen Autor und Künstler – Buchkunst in moderner Form, jung, elegant, strapazierfähig

Ein Totenkopf auf dem Cover, das zeugt schon von Eigen-Sinn. Im Verlags-Mainstream hätte solch ein Buch keine Chance. „Aber es ist doch ein guter Hingucker“, sagt Manfred Rothenberger und lacht verschmitzt. Er fährt mit der Hand leicht über seine Bücher, und es ist, als ob er sie streicheln wolle. 2009 hat er den Verlag Starfruit Publications gegründet, vier Titel liegen bis jetzt vor, eine unkonventionelle, gegen den Strich gebürstete Produktion, die gerade mit dem „Preis für einen bayrischen Kleinverlag“ ausgezeichnet wurde. Dass Kunstminister Heubisch bei der Eröffnung des Literaturfestes das Preisgeld spontan von 5000 auf 7500 Euro aufstockte, freut den Kleinverleger natürlich – „nun ist die Finanzierung der nächsten Neuerscheinung gesichert.“ Der Jury jedenfalls erschien der Totenkopf nicht abschreckend. Im Gegenteil. „Die sorgfältig und liebevoll gestalteten Bände proben den Salto Mortale zwischen Gegenwartskunst und Literatur in immer neuen Erscheinungsformen“, schrieb sie in ihrer Begründung.

Starfruit, die Sternfrucht, „eine aufregende Mischung aus sauer und süß“, darauf fußt, wenn man so will, Rothenbergers Konzept. Er bringt zwei Menschen zusammen, einen Schriftsteller und einen bildenden Künstler, die sich bis dahin vielleicht kaum wahrgenommen haben. Sie leben in der gleichen Zeit, aber in völlig verschiedenen ästhetischen Räumen. Und wenn er glaubt, dass aus der Begegnung der beiden sich etwas entwickeln könnte, verkuppelt er sie, quasi wie ein Heiratsvermittler. Ob

daraus eine glückliche Beziehung entsteht, eine, die Zukunftsmusik hat, liegt im Ermessen der beiden Protagonisten. Sie tüfteln zusammen ein Konzept aus, überlegen, wie ihre Arbeit eigenständig, aber im Endergebnis homogen sein könnte, und heraus kommt ein Produkt, in dem zwei Kunstarten, die Literatur und die Bildende Kunst, gleichberechtigt nebeneinander bestehen, der Text nicht das Bild erklärt, das Bild nicht den Text illustriert, und doch zwei sich gegenseitig nährende, beflügelnde Ausdrucksformen zusammengefunden haben.

Bereits während seines Studiums – Germanistik, Anglistik und Kunstgeschichte fürs Lehramt – störte Rothenberger der Trost in der Geisteswissenschaft, welch untergeordnete Rolle zeitgenössische Literatur und Bildende Kunst im Unibetrieb spielte. Kurzerhand setzte er seine Idee, die beiden gleichberechtigt nebeneinander zu stellen, in der mit ein paar anderen Studenten gegründeten Zeitschrift Bateria um und fand schon damals begeisterten Zuspruch. 15 Ausgaben sind erschienen, Mitte der 90er Jahre wurde das Magazin eingestellt, um Jahre später als Verlag wieder aufzuerstehen. Seine Idee hat ihn also nicht losgelassen, und da der 52jährige mitt-

lerweile als Leiter des Instituts für Moderne Kunst in Nürnberg, einem Informations- und Dokumentationszentrum, ein regelmäßiges Einkommen bezieht, erlaubte er sich vor drei Jahren deren Wiederaufnahme. „Ich bin ein Literaturfreak, und während ich lese, fallen mir genug Leute ein, die ich zusammenbringen könnte.“

Als Künstlerbücher, wie es sie schon immer gegeben hat, möchte Rothenberger seine Produktion aber nicht bezeichnen. Die sind meist exklusiv, teuer und werden wie Raritäten gehandelt. Das ist nicht seine Absicht. Seine Bücher sollen auch für Studenten erschwinglich sein – und benutzertauglich. Das Flexcover, biegsam und abwaschbar, „wenn mal die Kaffeetasche drauf abgestellt wurde“, ist ein Schritt in diese Richtung. Buchkunst ja, aber in moderner Form, jung, elegant und strapazierfähig, passend für die Laptop-Generation. „Es gibt ja noch eine Vorzugsausgabe, eine kleine Auflage mit einer Graphik des Künstlers. Das hat dann schon den bibliophilen Touch.“

Es wirkt fast draufgängerisch, diese Art des Verlegertums. Er wolle das so, sagt Rothenberger, in einen größeren Verlag implantiert zu werden, um ökonomischer zu wirtschaften, entspreche nicht seiner Art. Er müsse für seine Projekte eine innere Notwendigkeit verspüren. „Meine Art zu arbeiten ist ja ungeheuer zeitaufwendig, die Entstehung eines Buches kann sich über Jahre hinziehen. Nicht nur, weil ich es selbst finanzieren muss, sondern auch weil ich den eingeladenen Künstlern und Autoren die notwendige Zeit geben möchte, sich aufeinander einzulassen. Es macht mir einen Riesenspaß, weiter so zu arbeiten und mitzuerleben, was zwei Künstler zwischen zwei Buchdeckel bringen können.“ Man merkt, das Buchermachen ist seine Leidenschaft.

1. Platz des Lyrikpreises München 2012

spiel n grubenlied wind platz ins leere kot-säckchen flattern ausm schutt tauben torkeln ausn garagen durch verstepte strassen zischen plastiktüten schlingern roller die bahn glasaugen kullern im gerüst glotziger silos welch n zug reisst s hermd auf draht gerippe lofts tüchtig luft atome rauch verrottet von fassaden häng agraffen schlanke anyway solutions – kiesbalkon mit balkensicht vermiete ne visionsfabrik

Anne-Marie Kenessey, Zürich

KATRINA BEHREND LESCH

Kalender (Fortsetzung)

19:30 Uhr
Wolfgang Wurm liest Neue Gedichte und Unveröffentlichte Texte
→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

19:30 Uhr
Wolf Euba liest aus „Madame Bovary“ (übersetzt von Rene Schickele).
→ Atelierhaus, Theresienstr. 65 (Rgb.)

19:30 bis 21:00 Uhr
„Exil: Leben und Tod von Klaus Mann“. Die Reihe über den berühmten Schriftstellerclan befasst sich heute mit Klaus Manns Lebensetappen von München über das Exil in Amsterdam, Paris und den USA bis zu seinem Selbstmord 1949. 26 € bei Anmeldung, Restkarten 7 € je Abend nur am Veranstaltungsort.
Anm.: www.mvhs.de/literatur
→ MVHS am Hasenberg, Blodigstr. 4

20:00 Uhr
BEIER&ZAUNER präsentieren „Eine mörderische Nacht“ – Unheimliche Geschichten, Szenen & Songs der kriminalistischen Art. Da geht's mitten hinein in das kriminalistische Dickicht: grotesk, makaber, saukomisch. Auch am Samstag, 12.01.
→ Pasinger Fabrik, August Exter Str. 1, Kleine Bühne

Samstag, 12. Januar

20:00 Uhr
BEIER&ZAUNER präsentieren „Eine mörderische Nacht“ – siehe 11. 1.
→ Pasinger Fabrik, August Exter Str. 1, Kleine Bühne

Sonntag, 13. Januar

11:00 Uhr
Suchers Leidenschaften: Wilhelm Busch. Lesung mit **Thomas Loibl**, **Fanny Krausz** und **C. Bernd Sucher** 19/8 €.
→ Prinzregententheater, Gartensaal

17:00 Uhr
„In Deutschland angekommen“ lautet der Titel der Erinnerungen der gebürtigen Münchnerin **Charlotte Knobloch**. Die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern blickt dabei zurück auf acht Jahrzehnte wechselvoller deutsch-jüdischer Geschichte und Gegenwart. Einführung: **Rachel Salamander**; Moderation: **Siegmund Gottlieb** (BR). Infos unter www.ikg-m.de. Res.: 20 24 00-491
→ Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18

19:30 Uhr
Schwabinger Schaumschlägershow mit **Sarah Hakenberg** u.a. 7 €
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

20:00 Uhr (Einlass: 19:00 Uhr)
Poetry Slam mit fünf lokalen Poeten aus München und Umgebung gegen fünf Cracks der nationalen und internationalen Slam-Szene, u. a. **Andy Strauss** (Münster).
→ Substanz, Ruppertstr. 28

Montag, 14. Januar

19:30 Uhr
„Die Gruppe 47. Als die deutsche Literatur Geschichte schrieb“. Über die von Hans Werner Richter 1947 ins Leben gerufene Schriftstellervereinigung hat **Helmut Böttiger** eine erste umfassende Monographie geschrieben. Mit dem Autor spricht **Eberhard Falcke**. 9/7 €.
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Bibliothek

Weiter auf Seite 2 >>>

LiteraturSeiten

München

Januar 2013

Kalender (Fortsetzung)

19:30 Uhr
Blickpunkt Spot mit **Lucas Fassnacht**, **Manni Meier** u. a. 7 €
→ Vereinsheim Occamstr.8

20:00 Uhr, Einlass ab 19:30 Uhr
Poetry in Motion – mit **Sulaiman Masomi** (Paderborn), **Philipp Herold** (Koblenz) und **Nadja Schlüter** (München). Moderation: **Ko Bylantzky**. An den Turntables: Poetry DJ **Rayl Patzak**. 7/5 €. Mitglieder frei.
→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83a, Rgb.

20:00 Uhr
Astrid von Jenny spricht und spielt Texte von Wilhelm Busch. Am Flügel: Fabian Kriner.
→ Theater und so fort, Kurfürstenstr. 8

Dienstag, 15. Januar

19:00 Uhr
Gesamkunstwerk? Das Musiktheater Richard Wagners. 2013 jährt sich der Geburtstag Wagners zum 200. Mal. Es sprechen **Dieter Borchmeyer**, Präsident der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, und **Siegfried Mauser**, Präsident der Hochschule für Musik und Theater München. 10/8 €, Anmeldung erbeten: info@evstadtakademie.de
→ Evangelische Stadtakademie, Herzog-Wilhelm-Str. 24

19:30 Uhr
„Kirschholz und alte Gefühle“ – Lesung mit **Marica Bodrožić**. Arjeta Filipo ist umgezogen. Sie sitzt am Tisch, den sie von der Großmutter geerbt hat, dabei steigen Erinnerungen in ihr auf. 7/5 €.
→ Seidvilla, Nikolaiplatz 1b

19:30 Uhr
Der Inder **Anant Kumar** stellt sein Buch „Indien – eine Weltmacht mit inneren Schwächen“ vor. 5 €.
→ Eine-Welt-Haus, Grosser Saal, Schwanthalerstr. 80

Mittwoch, 16. Januar

19:30 Uhr
„Mein Glück“ – **Werner Spies** liest aus seiner Autobiographie. Er hat alle gekannt, die Paris in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts zur Metropole der Künste und der Literatur machten. Moderation: Michael Krüger. 9/7 €.
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

20:00 Uhr
Europäische Begegnungen: „Local, but prized elsewhere“ – die Lyriker **Jan Wagner** und Simon Armitage im Gespräch. Moderation: **Heinrich Detering**. 7/5 €. Mitglieder frei.
→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83a Rgb.

Donnerstag, 17. Januar

18:30 Uhr
Schwabinger Schreibwerkstatt: Ad hoc-Texte zu einem vorgegebenen Thema schreiben, gemeinsam lesen und diskutieren – neue Schreibinteressierte sind herzlich willkommen! 4 €. Auch am 31.1.
→ Seidvilla, Nikolaiplatz 1b

Freitag, 18. Januar

16:00 Uhr
„Hermes, Dionysos und der Dornauszieher“ – Wie weitgehend nutzte Thomas Mann in seiner Novelle „Der Tod in Venedig“ die Antike als dichterische Projektionsfläche? Professor **Stefan Ritter** führt durch die Sammlung und entschlüsselt die Bedeutung einzelner Figuren. Eintritt frei. Anm.: 089-29 19 34-14, begrenzte Teilnehmerzahl.
→ Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke, Katharina-von-Bora-Str. 10

19:30 Uhr
Poetikabend 9 „Sylvia Plath & Ted Hughes“ mit **Jörg Neugebauer** und

Kristian Kühn. Rezitatorin : **Hilda Ebert**
→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

19:30 Uhr
Wolf Euba liest „Madame Bovary“ (Flaubert).
→ Atelierhaus, Theresienstr. 65 (Rgb).

19:30 bis 21:00 Uhr
„Oh Mann, oh Mann - noch ein Vortrag über diese Familie?“ Neben Heinrich Mann kommen hier vor allem Golo Mann, der schriftstellernde Historiker, Michael, der Bratschist und Germanist, der ungeliebte Jüngste von Thomas Mann, sowie Michaels Sohn Frido zum Zuge. 26 € bei Anmeldung, Restkarten 7 € je Abend nur am Veranstaltungsort.
Anm.: www.mvhs.de/literatur
→ MVHS am Hasenberg, Blodigstr. 4

20:00 Uhr (Einlass 19:00Uhr)
Der Box Poetry Slam schickt wieder die besten Performance-Poetinnen und -Poeten der Republik in den Ring. In einem Original-Boxring kämpfen Titelverteidiger **Max Kennel**, Vizechampion **Julian Heun**, 2010-Champion **Frank Klötgen**, Sprachkrobin **Fatima Moumouni**, **Bas Böttcher**, **Svenja Gräfen**, **Wehwalt Koslovsky** und der bayerische U20-Champion **David Friedrich** um die Gunst der Punktrichter und des Publikums. Ringsprecher ist **Ko Bylantzky**, am DJ-Pult mixt und scratcht **Rayl Patzak**. 11/ 9 €
→ Muffathalle, Zellstr. 4

2. Platz des Lyrikpreises München 2012

land's end

hier will ich stehn
wo du stehst
und die sonne
die rätsel deiner haut begreift
hier will ich sein
am ende des lichts
wo dein haar
mit dem wind spielt

hier will ich enden
deinen blick teilen
und kein land mehr sehn

wo du endest
endet die welt

Jürgen Flenker, Münster

20:00 Uhr
„Lange Nacht der Architektur“: „Das Literaturhaus München“ – Vortrag von **Uwe Kiessler** über die Umwandlung des im Renaissance-Stil erbauten Schulgebäudes in seine neue zeitgemäße Funktion. Eintritt frei. Res.: 089-29 19 34-27.
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

Samstag, 19. Januar

14:00 bis 16:00 Uhr
„Schauplätze & Schreiborte“ – Stadtführung mit **Dirk Heiße** auf den Spuren Thomas Manns und seiner Novelle „Der Tod in Venedig“. 10 €. Anm.: 089-29 19 34-27, Tickets für die Tram mit einplanen!
→ Nordfriedhof, Ungererstr. 130, Eingang zur Aussegnungshalle

20:00 Uhr
Helge Timmerberg, Abenteurer und Globetrotter, liest aus „African Queen – ein Abenteuer“. 18 €
→ Volkstheater, Brienerstr. 30

Sonntag, 20. Januar

19:30 Uhr
Schwabinger Schaumschlägershow mit **Wehwalt Koslovsky**, **Frank Klötgen** u. a. 7 €
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

Montag, 21. Januar

19:00 Uhr
„Notizen von zuhause? Eine musikalisch-literarische Reise von Magadan über Mos-

kau nach München“ Mit der Einwanderung von Juden aus der Sowjetunion und ihren Nachfolgestaaten kamen zahlreiche Kulturschaffende in den Westen. Es lesen der in Salzburg lebende Schriftsteller **Vladimir Vertlib** sowie die inzwischen in München beheimateten Autoren **Wladimir Abramson**, **Ludmila Ageeva**, **Alexander Kostinskij** und **Pavel Sirkes**. Moderation: **Tatjana Ivanizky**. Infos: karten@ikg-m.de ; Res.: 20 24 00-491.
→ Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 1

19:30 Uhr
Blickpunkt Spot mit **Titus Waldenfels** u. a. 7 €
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

20:00 Uhr
„Tag des Feuers“ – **Hans Krüger** stellt Gedichte der Lyrikerin Marceline Desbordes-Valmore (1786-1859) vor. 7/5 €. Mitglieder frei.
→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83a Rgb.

20:00 Uhr
„Planet Utopia 3. Etappe“. Ein monatlicher Lesemarathon mit dem Ensemble.
→ Kammerspiele, Maximilianstr. 28

Dienstag, 22. Januar

19:00 Uhr,
„... Ein Bild dieser Welt und dieser Menschen geben“ – Oskar Maria Grafts Ausspruch steht über diesem Abend zur altbairischen Mentalität. Mit **Moritz Demer**, Leiter der Münchner Schule für Bairische Musik, der Wastl-Fandler-Schule und den Südtirol-Bayrischen Musikanten sowie **Elisabeth Tworek**. Es lesen **Peter Weiß** und **Annette Hopfenmüller**. 5 €.
→ Monacensia, Maria Theresia Str. 23

19:30 Uhr
„... ein and'res Wort für Musik: Venedig! – Thomas Mann und Richard Wagner“.

Dieter Borchmeyer stellt in seinem Vortrag die Verbindung zwischen Wagner und Mann und die Anspielungen in Thomas Manns Novelle „Der Tod in Venedig“ heraus, ergänzt durch zahlreiche Musikbeispiele. 9/7 €.
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Bibliothek

20:30 Uhr
Wladimir Kaminer stellt sein neues Buch „Onkel Wanja kommt. Eine Reise durch die Nacht“ vor.
→ Lustspielhaus, Occamstr. 8

Mittwoch, 23. Januar

19:00 Uhr
„Gewendete Masken“ – Lesung und Gespräch mit **Dagmar Nick**, **Barbara von Wulffen**, **Gert Heidenreich**, **Kevin Perryman**, **Hans Pleschinski**, **Albert von Schirnding**. Am Klavier: **Gerold Huber**. Eintritt frei.
→ Bayerische Akademie der Schönen Künste, Residenz, Max-Joseph-Platz 3

19:00 Uhr
Pegasus – Verein für kreatives Schreiben e.V., Autorenstammtisch, Textvorstellung mit Besprechung. Gäste willkommen.
→ Verein für Fraueninteressen, Thierschstr. 17

20:00 Uhr, Foyer-Bar ab 19:30 Uhr
„Frisch gemixt“ – Ein Abend mit **Nora Bossong**, **Kevin Kuhn** und **Teresa Präauer**, drei ganz frischen literarischen Gewächsen, präsentiert von **Karolina Kühn**, **Katrin Lange** und **Reinhard G. Wittmann**. 9/7 €.
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Foyer

20:00 Uhr
Musikalische Lesung mit **Carmen Stephan** und **Fritz Ostermayer**. „Mal Aria“ erzählt von einem Moskito. Am Abend lief Carmen noch um die Wette am Strand – in der Nacht weckt sie ein kalter Schmerz. Es ist der letzte Urlaubstag ihrer Reise durch den Amazonas. Von einem Tag auf den anderen kämpft die junge Frau um ihr Leben. 7 €
→ Volkstheater, Brienerstr. 50

Donnerstag, 24. Januar

19:15 Uhr (kein Einlass nach 19:55 Uhr)
Der Bayerische Rundfunk realisiert zusammen mit dem Institut für

Zeitgeschichte die dokumentarische Höredition „Die Quellen sprechen“ über „Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden 1933 – 1945“. Zum Start der BR-Sendereihe und Publikation laden IKG-Präsidentin **Charlotte Knobloch**, BR-Intendant **Ulrich Wilhelm** und **Andreas Wirsching**, Direktor des Instituts für Zeitgeschichte, zu einem Abend mit einer Lesung mit dem Schauspieler **Matthias Brandt** ein. Karten nur erhältlich unter BRticket, (089) 5900 – 10880 oder unter www.br-klassikticket.de
Weitere Infos: www.br-klassik.de
→ Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18

Freitag, 25. Januar

19:30 Uhr
Valeria Vajs liest „Wer an Wunder glaubt“
→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

19:30 Uhr
Wolf Euba liest die Flaubert-Novelle „Herodias“.

→ Atelierhaus, Theresienstr. 65 (Rgb.).

3. Platz des Lyrikpreises München 2012

shadow play

was spritzt da auf?
schaum der sich brechenden welle
wenn ein nackter frauenkörper ins
wasser taucht
die erotik des sinkenden schiffes
auf dem noch einmal die kapelle spielt
näher mein gott zu dir
dem weißen papier
dem untergrund der schrift
die manche mit dem gott verwechseln
untergrund auf dem die gräber ruhn

sprich und zerbrich
dieses wort oder was
könnt dir so passen wie
ändern der anzug
am frühen morgen ein sehr kaltes
taxi
stell ich mir in london vor
für coke oder was
singst du
helle des durchsichtigen äthers

(...)

Jörg Neugebauer, Neu-Ulm
(Anfang eines Langgedichts)

Samstag, 26. Januar

19:30 Uhr
„Von Glück, Versuchung und Verwandlung“ – Sechs Märchenerzählerinnen präsentieren Geschichten, die zum Lachen bringen, schaudern lassen oder nachdenklich machen. Mit Livia Jansen, **Claudia Wieser-Koblofsky**, **Kuni Kodama-Deuschle**, **Gertrud Lutzenberger**, **Pia Müller** und **Elfriede Weidhaas**.
→ Pasinger Fabrik, August Exter Str. 1, Kleine Bühne

20:00 Uhr
Weinlese in Argentinien – **Julia Cortis** liest Kurzgeschichten von argentinischen Autorinnen und Autoren. Den Tango dazu spielen **Ulrich Moeller-Arnberg** (Violine) und **Stefan Straubinger** (Bandoneon). Res.: 12737135
→ La Cantina, Elisabethstr. 53

Sonntag, 27. Januar

11. 00 Uhr
Denkbar – das philosophische Café von und mit **Giovanni Russo**, Institut für Systemische Philosophische Praxis.
→ Café Ringelnatz, Haimhauser Str. 8

19:30 Uhr
Schwabinger Schaumschlägershow mit **Andi Valent** u. a. 7 €
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

Montag, 28. Januar

19:30 Uhr
Blickpunkt Spot mit **Tobias Röckl**, **Martin Frank** u. a. 7 €
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

Dienstag, 29. Januar

19:00 Uhr
„Arkadien und Bauernball. Der Münchner Künstlerfasching um 1900“. Zwei „Sehn-

suchtsmodelle“ prägten die Festideen, die Sehnsucht nach befreiter, dionysischer Körperlichkeit und die Sehnsucht nach dem einfachen Landleben. Der Kunstwissenschaftler **Michael Cornelius Zepfer** macht sich in seinem Vortrag auf die Suche nach Verkleidung, Karneval und Kunst. 5 €.
→ Monacensia, Maria -Theresia-Str. 23

19:30 Uhr
„Wir in Kahlenbeck“ – **Christoph Peters** liest aus seinem Coming-of-Age-Roman und diskutiert mit Pfarrer **Rainer Maria Schiessler** über Religion, Spiritualität und das Fegefeuer der Pubertät im Umfeld eines kirchlichen Internats. Moderation: **Niels Beintker** (BR). 9/7 €.
→ Bibliothek, Literaturhaus, Salvatorplatz 1

20:30 Uhr
Josef Bierbichler liest aus seinem Buch „Mittelreich“.
→ Lustspielhaus, Occamstr. 8

Mittwoch, 30. Januar

19:30 Uhr
„Muse des Exils. Das Leben der Malerin Eva Herrmann“ – Vortrag von **Manfred Flügge** über die Lebensgeschichte einer Nomadin zwischen Alter und Neuer Welt. 9/7 €.
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Bibliothek

20:00 Uhr (Einlass 19:00Uhr)
Poetry Slam mit **Max Kennel**, **Pauline Füg**, **Jan-Philipp Zymny**, **Johannes Berger**, **Alex Burkhard** und **Sven Kemmler** und drei Kurztzuschlossenen . 5 €
→ Ampere, Zellstr. 4

Donnerstag, 31. Januar

19:00 Uhr
„Frank Wedekind“ – Ein Abend zum Abschluss der Kritischen Gesamtedition seiner Werke mit Prof. Dr. **Hartmut Vinçon** (Vortrag), **Anatol Regnier** und **Kerstin Specht** (Lesung). 5 €.
→ Monacensia, Maria-Theresia -Str. 23

19:30 Uhr
„Schwabing-Paris-Berlin“ – Der Berliner Schriftsteller **Manfred Flügge** spricht über die Familiengeschichte und den „Mythos“ der Hessels. Der Sohn Stéphane Hessel wurde durch seine Streitschrift „Empört euch!“ berühmt.
→ Seidvilla, Nikolaiplatz 1b

19:30 Uhr
„Atlas eines ängstlichen Mannes“ – **Christoph Ransmayr** liest Geschichten von Abenteuern und Begegnungen, von Reisen nach dem inneren Kompass und von besonderen Orten. 12/10 €.
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

19:30 Uhr
Krimilesung „Manchmal muss es eben Mord sein“ mit **Frida Mey** (alias Ingeborg Struckmeyer und Friedlind Lipsky). 6 €
→ Stadtbibliothek Moosach, Hanauer Str. 61a

Impressum

Herausgeber (zugleich Anschrift der Redaktion):

Münchner Literaturbüro e. V., Haidhauser Werkstatt (MLB)
Milchstraße 4, 81667 München,
www.muenchner-literaturbuero.de
http://www.muenchner-literaturbuero.de/

LiteraturSeiten München

Tel. 089-189 753 50
www.literaturseiten-muenchen.de
info@literaturseiten-muenchen.de

Redaktion: Ina Kuegler (i.S.d.P.) /
redaktion@literaturseiten-muenchen.de
Anzeigen: Hellmuth Lang / Preisliste:
www.literaturseiten-muenchen.de/mediadaten
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Katrina Behrend Lesch,
Ina Kuegler

Termine: termine@literaturseiten-muenchen.de
Gestaltung/Realisierung: Tausendblauwerk
Michael Berwanger, Paul Heinz und Anton Till
www.tausendblauwerk.de
Bankverbindung: Münchner Bank, Literaturseiten, Kto.Nr.: 100 334 707, BLZ 701 900 00
Mit Förderung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München.

 Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar 2013:
20. Januar 2013, Titelvignette: M. Beßler/pixelio.de